

Curriculum Medizinethik

Fortbildung für Ärztinnen und Ärzte

16. bis 18. Oktober 2014

Ev. Bildungsstätte auf Schwanenwerder

www.eaberlin.de



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Entscheidungen zur Künstlichen Ernährung, Therapiebegrenzungen am Lebensanfang, die Ermittlung eines mutmaßlichen Willens – Ärztinnen und Ärzte sind in ihrem beruflichen Alltag in besonderer Weise mit ethischen Herausforderungen konfrontiert. Die Entscheidung, welche Behandlung im Einzelnen geboten ist, lässt sich dabei nicht allein auf der Basis medizinischen Fachwissens fällen. Sie erfordert eine ethische Abwägung, die das Wohl und den Willen des Patienten im Blick hat und angesichts knapper Ressourcen zunehmend auch Gerechtigkeitsüberlegungen einbeziehen muss.

In ethischen Entscheidungsprozessen treffen dabei unterschiedliche berufsspezifische und individuelle Prägungen und Wertmaßstäbe aufeinander. Sich diese zu vergegenwärtigen, ist eine Voraussetzung für gelingende Kommunikation über ethische Fragen.

In einer dreitägigen Fortbildung werden medizinethische Grundlagen vermittelt und Wertvorstellungen im Umgang mit ethischen Problemen reflektiert. Ziel des Curriculums Medizinethik ist es, die medizinethische Urteils- und Diskurskompetenz zu stärken. Im Mittelpunkt stehen wesentliche ethische Themen der ärztlichen Praxis, wobei rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen in angemessener Weise mitberücksichtigt werden. Das Programm umfasst fallbasierte Reflexionen zu verschiedenen Themenschwerpunkten wie ethischen Entscheidungen an den Grenzen des Lebens oder dem Verhältnis von Autonomie und Fürsorge in der Arzt-Patienten-Beziehung. Fallbeispiele aus der eigenen ärztlichen Praxis können eingebracht werden. Die Fortbildung bietet die Möglichkeit zum intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Das Curriculum richtet sich primär an Ärztinnen und Ärzte.

Wir laden Sie herzlich ein!

Simone Ehm, Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Florian Steger, Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Medizinische Fakultät der Martin Luther-Universität Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Georg Marckmann, Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München

Programm

Donnerstag, 16. Oktober 2014

Ab

11.45 Uhr Anmeldung und Mittagsimbiss

12.15 Uhr Begrüßung

Simone Ehm, *Evangelische Akademie zu Berlin*
Prof. Dr. Florian Steger, *Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*

12.30 Uhr **Ethische Fragen im eigenen Berufsalltag – Erfahrungen und Erwartungen**

Simone Ehm
Prof. Dr. Florian Steger

13.30 Uhr **Ethik, Moral und Recht – eine Einführung zur Ethik-Kompetenz in der Praxis**

Prof. Dr. Florian Steger

14.45 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr **Kunde, Patient, Hilfsbedürftiger? Ärztliches Berufsverständnis im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge**

Prof. Dr. Fred Salomon, *Lemgo*

16.45 Uhr Pause

17.00 Uhr **Fallbeispiele zum Verhältnis von Autonomie und Fürsorge in der Arzt-Patienten-Beziehung (Gruppenarbeit)**

Prof. Dr. Fred Salomon

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Vorausplanung – Advance Care Planning: Die Patientenverfügung auf neuen Wegen**

Prof. Dr. Georg Marckmann, *Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München*

Ende gegen 21.00 Uhr

Die Akademie unterstützen

Die Evangelische Akademie zu Berlin bringt evangelisches Profil in aktuelle Diskurse ein. Sie können unsere Arbeit für die Zukunft stark machen. Darum bitten wir um Spenden und Zustiftungen.

Unser Spendenkonto:

Empfänger: Stiftung zur Förderung der Evangelischen Akademie zu Berlin
Kontonummer: 5665 | Bankleitzahl: 350 601 90 | KD Bank eG, Berlin
IBAN: DE52 3506 0190 0000 0056 65 | BIC: GENODED1DKD

Überzeugen Sie sich von unserer Arbeit unter: www.eaberlin.de.

Freitag, 17. Oktober 2014

Ab

- 07.30 Uhr **Frühstück (für Übernachtungsgäste)**
- 08.30 Uhr **Der Tod als Mentor des Arztes**
Psalm 90, 12 und ein Märchen der Brüder Grimm –
Andacht
Dr. Rüdiger Sachau, *Evangelische Akademie zu Berlin*
- 08.45 Uhr **Aktive und passive Sterbehilfe, ärztliche Beihilfe zum Suizid – ethische Fragen am Lebensende**
PD Dr. Jan Schildmann, *Institut für medizinische Ethik und Geschichte der Medizin, Ruhr-Universität Bochum*
- 10.15 Uhr **Kaffeepause**
- 10.45 Uhr **Schwierige Entscheidungen – Ethische Aspekte in der Kinderheilkunde**
Dr. Andrea Dörries, *Zentrum für Gesundheitsethik an der Ev. Akademie Loccum, Hannover*
- 11.45 Uhr **Pause**
- 12.00 Uhr **Künstliche Ernährung, palliative Sedierung, später Schwangerschaftsabbruch – Fallstudien zu ethischen Entscheidungen an der Grenze des Lebens (Gruppenarbeit)**
Prof. Dr. Florian Steger
PD Dr. Jan Schildmann
- 13.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.30 Uhr **Rationalisierung, Mittelzerhöhung, Priorisierung, Rationierung – Ethische Fragen der Mittelverteilung im Gesundheitssystem**
Prof. Dr. Georg Marckmann
- 15.15 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Knappe Ressourcen und hohe Ideale – Strategien zum Umgang mit Mittelknappheit auf der Mikroebene**
Prof. Dr. Georg Marckmann
- 16.30 Uhr **Pause**
- 16.45 Uhr **Ärztliches Handeln an den Grenzen des Lebens – rechtliche Perspektiven**
Wolfgang Putz, *Rechtsanwalt für Medizinrecht, München*

18.15 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Ethische Aspekte im Umgang mit Sterbenden und Schwerstkranken**

Dr. Barbara Schubert, *Leitende Oberärztin, Krankenhaus St. Joseph-Stift, Dresden*

Ende gegen 20.00 Uhr

Samstag, 18. Oktober 2014

Ab

07.30 Uhr Frühstück (für Übernachtungsgäste)

08.45 Uhr **„Was willst du, dass ich für dich tun soll?“
(Markus 12, 51)**

Entscheidungen in schwierigen Situationen –
Andacht

Dr. Rüdiger Sachau, *Evangelische Akademie zu Berlin*

09.15 Uhr **Ethikberatung in der Klinik – Ziele, Methoden und Implementierung**

Prof. Dr. Helen Kohlen, *Care Policy und Ethik,
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Implementierung von Ethikberatung – Fallstudien
(Gruppenarbeit)**

Prof. Dr. Helen Kohlen
Prof. Dr. Florian Steger

12.45 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr **Begrenzung lebensverlängernder Maßnahmen –
Wie werden im klinischen Alltag verantwortbare
Entscheidungen getroffen?**

Dr. Gregor Scheible, *Klinikum Schwabing, München*

14.30 Uhr **Fallarbeit zur Therapiebegrenzung
(Gruppenarbeit)**

Dr. Gregor Scheible
Prof. Dr. Florian Steger

16.00 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Abschlussdiskussion und Feedback

Ende der Fortbildung gegen 17.00 Uhr

Tagungsleitung

Simone Ehm, Evangelische Akademie zu Berlin

Prof. Dr. Florian Steger, Institut für Geschichte und Ethik
der Medizin, Medizinische Fakultät der Martin Luther-Universität
Halle-Wittenberg

Prof. Dr. Georg Marckmann, Institut für Ethik, Geschichte und
Theorie der Medizin, Ludwig-Maximilians-Universität München

Tagungsorganisation

Joachim Hodeige

Evangelische Akademie zu Berlin

Tel. (030) 203 55 – 509

E-Mail hodeige@eaberlin.de

mobil 0151 / 18 60 60 38 (während der Tagung)

Preise

620,- EUR

bestehend aus

Teilnahme 540,- EUR

Verpflegung 80,- EUR inkl. 19% Mwst

Übernachtung (optional)

2 Nächte im Einzelzimmer inkl. Frühstück 116,- EUR (inkl. 7%
bzw. 19% Mwst)

Anmeldung

Schriftlich mit der Anmeldekarte oder online unter www.eaberlin.de
bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Mit unserer Bestätigung wird Ihre Anmeldung verbindlich und gleich-
zeitig erhalten Sie eine Rechnung über den Tagungsbeitrag.

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltung ist begrenzt.

Abmeldung

Bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei möglich.

Anschließend erheben wir folgende Stornogebühren:

bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn 30%, danach 100% der von
Ihnen bestellten Leistungen.

Evangelische Akademie zu Berlin gGmbH

Charlottenstraße 53/54

10117 Berlin

Tel. (030) 203 55 – 500

Fax (030) 203 55 – 550

E-Mail eazb@eaberlin.de

Internet www.eaberlin.de

Tagungsort

Evangelische Bildungsstätte auf Schwanenwerder

Inselstraße 27–28, 14129 Berlin (Nikolassee)

Tel. (030) 847 14 – 207

Anreise

S-Bahn S7 (Richtung Potsdam) und S1 (Richtung Wannsee) bis

S-Bhf. Nikolassee. Ab hier Shuttleservice zum Tagungshaus:

von 11.30 Uhr ca. alle 20 Minuten bis 12.30 Uhr.

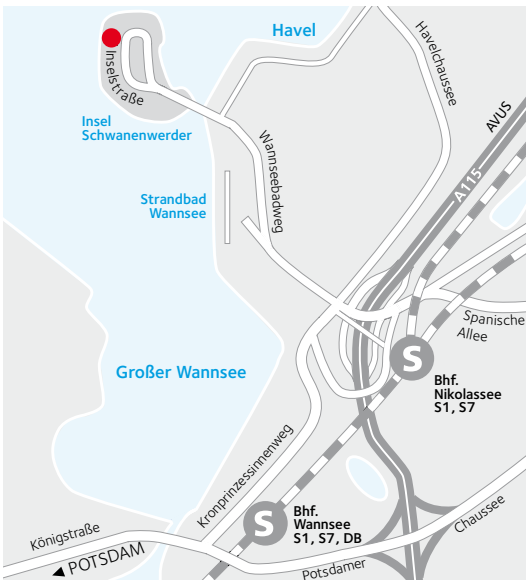
Treffpunkt: Ausgang Spanische Allee / Strandbad Wannsee,

in Höhe der Fußgängerbrücke über die Autobahn.

Fußweg ca. 40 Minuten vom S-Bhf. Nikolassee.

Taxistand nur am S-Bhf. Wannsee, Fahrtzeit: ca. 10 Minuten.

PKW Autobahn 115 (AVUS), Ausfahrt Spanische Allee,
Wannseebadweg, Inselstraße



Vom Flughafen Tegel Express-Bus X9 bis S-Bhf. Zoologischer Garten,
weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt), Fahrtzeit: 17 Minuten

Vom Flughafen Schönefeld S-Bahn S45 bis S-Bhf. Schöneberg,
weiter mit der S-Bahn S7 (siehe oben), Fahrtzeit: 60 Minuten

Vom Hauptbahnhof weiter mit der S-Bahn S7 (10-Minutentakt),
Fahrtzeit: 24 Minuten

